

Inhalt

	Seite
1 Außenseiter – Moses, Noah und die Zombies ab 16 Jahre	3 - 17
2 Zusammenleben & zusammen leben ab 16 Jahre	18 - 39
3 Achtsamkeit & Gelassenheit ab 16 Jahre	40 - 57
4 Recht & Gerechtigkeit ab 12 Jahre	58 - 77

Außenseiter

Seit 14 Tagen ist ein neuer Schüler an der Schillerschule. Aber er wird von den anderen Schülern nicht akzeptiert. Gespräch unter Kollegen in der großen Pause. „Er sieht doch ganz nett aus, hat gute Manieren und dumm ist er auch nicht. Ich verstehe wirklich nicht, warum Ingo so ein Außenseiter ist.“, sagt Frau Weber gerade, als Oberstudienrat Dr. Kwax das Lehrerzimmer betritt. „Ingo? Ein Außenseiter?“, fragt er verwundert. „Sie meinen sicher Ingolos – oder? Der läuft doch im 3. Rennen heute Abend. Für mich ist Ingolos aber kein Außenseiter. Na ja – Favorit ist er aber auch nicht. Ich habe nämlich auf Golden Girl gesetzt.“

Oberstudienrat Dr. Kwax



Inhalt

	Seite
Außenseiter	6
Moses	7
Noah	8 – 9
Kerstin	10 – 12
Zombies	13
Song „All You Zombies“	14 – 15
Star oder Opfer?	16 – 17

VORSCHAU

Inhalt

	Seite
Wer oder was bin ich?	21 – 23
Zusammenleben & zusammen leben	24 – 27
Empathie & Liebe	28 – 31
Angst	32 – 33
Tod – Trauer & Hoffnung	34 – 36
Für Profis	37 – 39

VORSCHAU



Inhalt

	Seite
A Achtsamkeit	43 - 49
Stress im Unterricht	43
Information & Auseinandersetzung	45
Zitate & Sprichwörter	46
Think-Pair-Share-Methode	48
Meine Definition	49
B Gelassenheit	50 - 57
Warm-up	50
Zitate & Sprichwörter	51
Methode T-Chart	53
„10 Gebote der Gelassenheit“	55

VORSCHAU

Inhalt

	Seite
Einer für alle – alle für einen?	61 – 62
Hey – das ist unfair!	63 – 64
Naturrecht contra positives Recht	65 – 67
Gefangen im Paragrafendschlingel	68
Schulordnung?	69
Strafe muss sein	70 – 71
Ein Blick zurück ...	72
Für Profis	73 – 76

VORSCHAU

Zum Inhalt

Das Thema „Außenseiter“ zieht sich durch unser Leben wie ein roter Faden. Mobbing findet man heute deshalb auf allen Ebenen der Gesellschaft.

Schon lange bevor Mobbing in der Schule zum Thema wurde, war es in der Arbeitswelt als Gewaltform erkannt worden. Dabei wurden von mehreren Personen gegen eine unterlegene Person Aktionen (oftmals auch heimlich und hinterhältig) gestartet, die Mitarbeiter*innen am Arbeitsplatz ausgrenzen sollten. Arbeitgeber stellten schon in den 70ern fest, dass Mobbing in ihren Unternehmen vermehrt zu Krankheitsmeldungen und damit zu Produktionsausfällen führte.

Da Bestrafung keine sehr effektive Art ist, dieses Verhalten zu verändern, werden hier stattdessen lediglich Denkanstöße durch konkrete Beispiele gegeben.

Deshalb – und weil das Thema so umfassend ist – eignet sich dieser Band gut für einen fächerübergreifenden Unterricht.

Die bewusst offen gestalteten Aufgaben eignen sich für die Fächer Pädagogik, Religion, Ethik, Philosophie, Deutsch und Musik.

Der Song „All You Zombies“ (1982) von den Hooters ist der Ausgangspunkt für den vorliegenden Band. Unter <https://www.youtube.com/watch?v=nbBxrPCClYo> ist er mit dem englischen Originaltext im Internet zu finden. An dieser Aufnahme orientiert sich auch das Arrangement zum Klassenmusizieren, das ebenfalls bei *4learning2gether* erschienen ist.

Je nach Arbeitsform (digital, Kopiervorlagen) können die Übungen, die im Heft gelöst werden sollen, auch digital über die Word-Datei erarbeitet werden.

4learning2gether.eu



ABC MATHE

Außenseiter

Info

Als Außenseiter bezeichnet man Menschen, die in einer sozialen Gemeinschaft leben, in dieser Gemeinschaft aber nicht voll integriert sind. Sie können positiv oder aber negativ aus der Masse herausragen.

Außenseiter können einzelne Menschen oder auch Gruppen von Menschen sein.

Im Sport wird eine Person, eine Mannschaft oder ein Tier als Außenseiter bezeichnet, dem man keine Chance auf den Sieg zutraut.

Man kann einerseits von der Gemeinschaft zum Außenseiter gemacht werden oder aber sich selber zum Außenseiter machen, indem man die Regeln der Gemeinschaft bewusst nicht akzeptiert.

Viele geraten in eine Außenseiterrolle, weil sie z.B. anders aussehen, andere Musik hören, andere Klamotten tragen oder eine andere Einstellung zum Leben haben.

Oft ist es aber auch so, dass man selbst gar nichts dazu beiträgt.

Viele Menschen schließen andere aus oder ärgern andere, damit sie selbst akzeptiert werden. In der Schule wird oft jemand von seinen Mitschülern zum Außenseiter gemacht, weil diese Angst haben, selbst gemobbt zu werden. So nach dem Motto: „Da mache ich mich doch lieber über einen anderen lustig, als dass ich selbst ausgelacht werde.“

Notieren Sie Ihre persönliche Kurzdefinition von Außenseiter.

.....

Song „All You Zombies“

The Hooters 1982

Deutsche Übersetzung - den Originaltext und die Notationen finden Sie bei 4learning2gether im Arrangement „All You Zombies“ für das Klassenmusizieren in der Reihe *songs4all*.

1. Der heilige Moses traf den Pharao,
schaute ihm tief in die Augen
und forderte unmissverständlich von ihm:
"Lass mein Volk ziehen!"
2. Der heilige Moses stieg auf den Berg,
hoch über dem goldenen Kalb,
um die Tafel mit den Zehn Geboten zu empfangen,
und hat sie dann in zwei Hälften zerbrochen.

Refrain

Hey, ihr Zombies, versteckt eure Gesichter,
ihr da alle auf der Straße.
Ihr da alle auf eurem hohen Ross:
Die Stücke werden auf euch niederprasseln.

3. Keiner hat jemals mit Noah gesprochen,
stattdessen haben ihn alle nur ausgelacht.
Tag und Nacht hat er ganz alleine
an seiner Arche rumgebaut.
4. Er war der Einzige, der alles kommen sah.
40 Tage und 40 Nächte hat er geschuftet.
Hat seine Söhne und Töchter mitgenommen.
Ja, und das waren dann die Israeliten.

Refrain

Hey, ihr Zombies, versteckt eure Gesichter,
ihr da alle auf der Straße.
Ihr da alle auf eurem hohen Ross:
Der Regen wird auf euch niederprasseln.

5. Heiliger Vater, was ist los?
Wohin sind alle deine Kinder verschwunden?
Sie sitzen im Dunkeln, jeder lebt nur für sich selbst.
Du darfst dich nicht länger verstecken!

Refrain

Hey, ihr Zombies, zeigt eure Gesichter,
ihr da alle auf der Straße.
Ihr da alle auf eurem hohen Ross:
Die Stücke werden auf euch niederprasseln.

Refrain

Hey, ihr Zombies, zeigt eure Gesichter,
(ich weiß, dass ihr da seid)
ihr da alle auf der Straße
(lasst euch blicken).
Ihr da alle auf eurem hohen Ross:
Es wird alles auf euch zurückfallen.

Zum Inhalt

Das Thema „Zusammenleben & zusammen leben“ zieht sich durch unser Leben wie ein roter Faden. In den Schulen begegnet es uns nicht nur in den einzelnen Bildungsplänen, sondern immer mehr auch ganz real im Schulalltag.

Das Thema „Mobbing“ wurde deshalb in dem Band „Außenseiter - Moses, Noah und die Zombies“ bereits ausführlich erarbeitet.

Darum – und weil das Thema so umfassend ist – eignet sich auch dieser Band gut für einen fächerübergreifenden Unterricht. Die offen gestalteten Aufgaben können in den Fächern Pädagogik, Ethik, Philosophie, Religion und Deutsch eingesetzt werden.

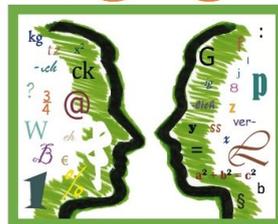
Die bewusst minimalistisch gehaltenen Texte sollen die Reflexions- und Urteilsfähigkeit ausbauen und ethisch – philosophische Fragen zu Grenzfällen des Lebens stellen.

Sie dienen dazu, Sachverhalte wahrzunehmen und relevante Situationen darzustellen. Meinungen können dargelegt und erläutert werden und eigene Standpunkte formuliert und begründet werden. Abschließend sollen sie dazu motivieren, eigene Optionen zu entwerfen und zu vertreten.

Je nach Arbeitsform (digital, Kopiervorlagen) können die Übungen, die im Heft gelöst werden sollen, auch digital über die Word-Datei erarbeitet werden.

Bei der bearbeitbaren Word-Datei sollten vor dem Einsetzen der Lösungen die Schreiblinien gelöscht werden.

4learning2gether.eu



ABC MATHE

A Achtsamkeit

- **Stress im Unterricht**

Übung 1. Lesen Sie den folgenden Text zu einem Vorfall im Musikunterricht.

We don't need no education

Inhalt der letzten Musikstunde war eine „Schülerhymne“ aus dem Jahr 1979. Der Text des Songs „Another brick in the wall“ der Rockgruppe Pink Floyd war natürlich ganz im Sinn der Schüler*innen und wurde besonders laut gesungen:

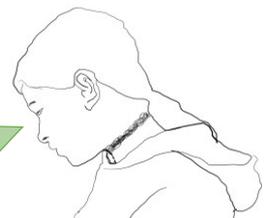
We don't need no education
 We don't need no thought control
 No dark sarcasm in the classroom
 Teachers leave them kids alone
 Hey, teachers, leave them kids alone
 All in all it's just another brick in the wall
 All in all you're just another brick in the wall

Mit den vorhandenen Instrumenten wurde der Song dann live präsentiert. Am Ende der Stunde sagte Herr Spruch: „So, das war einer meiner Lieblingssongs aus der Zeit, als ich in Ihrem Alter war. Zur nächsten Stunde erstellen Sie bitte ein Referat über Ihren Lieblingssong und schreiben auch Informationen zu den Interpreten.“ In der nächsten Stunde sammelte Herr Spruch die Referate ein. Dennis und Anna hatten es vergessen und bekamen die Chance, die Referate in der nächsten Stunde nachzureichen.

Anna gab das Referat ab. Dennis behauptete: „Herr Spruch, was soll das? Ich habe meinen Ordner letzte Woche abgegeben!“ Herr Spruch erwiderte: „Nein, Dennis, das ist nicht der Fall.“ Dennis wurde aggressiv und fuhr seinen Lehrer laut an: „Das ist eine Frechheit, ich habe den Ordner abgegeben. Sie haben ihn schon!“ Herr Spruch antwortete ruhig: „Nein, das ist nicht richtig. Sie liefern das Referat morgen nach.“

a) Lisa und Philipp gehen in Dennis' Klasse. Sie erzählen ihren Eltern zu Hause den Vorfall, wie sie ihn erlebt haben.

Also, ich kann dazu eigentlich gar nichts sagen. Ich weiß nicht, ob Dennis sein Referat abgegeben hat. Und ich weiß auch nicht, ob Herr Spruch es bekommen hat. Ich vertraue eigentlich beiden. Herr Spruch ist richtig cool geblieben, obwohl Dennis ihn heftig angegriffen hat. Es wird sich schon klären, wie es tatsächlich gewesen ist.



- „10 Gebote der Gelassenheit“ nach Papst Johannes XXIII. (1881-1963)

Info

Papst Johannes XXIII. wurde 1881 in der Lombardei in Italien geboren, er starb 1963 in Rom. Am 28. Oktober 1958 wurde er als Nachfolger von Pius XII. zum 261. Papst der römisch-katholischen Kirche gewählt. Er galt als bescheiden und volksthunlich und wurde daher im Volksmund auch „der gute Papst“ genannt. Am 3. September 2000 wurde er von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen, Papst Franziskus sprach Johannes XXIII. am 27. April 2014 heilig.

Die 10 Gebote der Gelassenheit sind auch bekannt als *Dekalog Gelassenheit* und werden Johannes XXIII. zugeschrieben. Da sie die Grundsätze einer einfachen und unkomplizierten Lebensphilosophie bilden, werden sie nicht als spezifisch christlich angesehen. Sie gelten als allgemein gültige Lebenseinstellung.

Übung 4. a) Lesen Sie zuerst ruhig und gelassen die *10 Gebote der Gelassenheit*.

Heute, nur heute
werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

Heute, nur heute
werde ich auf ein zurückhaltendes Auftreten achten; ich werde niemanden kritisieren, ja ich werde nicht danach streben, die anderen zu korrigieren oder zu verbessern ... nur mich selbst.

Heute, nur heute
werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin ... nicht nur für die andere, sondern auch für diese Welt.

Heute, nur heute
werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.

Heute, nur heute
werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen; wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, ist die gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.

Heute, nur heute
werde ich eine gute Tat vollbringen und ich werde es niemandem erzählen.

Strafe muss sein

Das Strafgesetzbuch (StGB) regelt in den meisten Ländern die wichtigen Punkte des materiellen Strafrechts. Die Verbote und die Strafen, die bei einem Vergehen verhängt werden, sind hier festgelegt. Dabei sieht es zum einen Geld- und zum anderen Freiheitsstrafen vor.

Daneben gibt es noch viele andere Strafenkataloge, wie z.B. den Bußgeldkatalog für Verkehrsteilnehmer, den Strafenkatalog für Schulvergehen in der Schulordnung und im Schulgesetz, den Strafenkatalog für Sportvereine usw...

Diebstahl

- **Deutschland:** § 242 StGB Absatz 1: „Wer eine fremde bewegliche Sache einem anderen in der Absicht wegnimmt, die Sache sich oder einem Dritten rechtswidrig zuzueignen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“
- **Österreich:** § 127 StGB: „Wer eine fremde bewegliche Sache einem anderen mit dem Vorsatz wegnimmt, sich oder einen Dritten durch deren Zueignung unrechtmäßig zu bereichern, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.“
- **Schweiz:** Art. 139 StGB: „Der Diebstahl stellt den wichtigsten Tatbestand der sog. Aneignungsdelikte dar. Einen Diebstahl begeht, wer eine fremde bewegliche Sache wegnimmt, um sie sich in Bereicherungsabsicht anzueignen. Diebstahl wird mit bis zu fünf Jahren Freiheitsstrafe oder

Aus dem Bußgeldkatalog (BRD 2020)

- | | |
|---|-------|
| ➤ PKW auf Geh- oder Radweg geparkt: | 55 € |
| ➤ Fahrrad ohne Licht bzw. defektes Licht: | 20 € |
| ➤ Mit dem Rad über eine rote Ampel fahren: | 60 € |
| ➤ Auf dem Fahrrad mit dem Handy telefonieren: | 55 € |
| ➤ Nutzung eines Mobil- oder Autotelefons ohne Freisprecheinrichtung als Autofahrer: | 100 € |

Natürlich achte ich das
Recht. Aber auch mit
dem Recht darf man
nicht so pingelig sein.

Konrad Adenauer
1. Bundeskanzler BRD

Ich weiß nicht
immer, wovon
ich rede.
Aber ich weiß,
dass ich Recht
habe.

Muhammad Ali
Box- Weltmeister

Um sicher Recht
zu tun, braucht
man sehr wenig
vom Recht zu
wissen.
Allein um sicher
Unrecht zu tun,
muss man die
Rechte studiert
haben.

**Georg Christoph
Lichtenberg**
(Physiker, Naturforscher,
Mathematiker & Schriftsteller)

Welches dieser Zitate gefällt dir am besten?
Begründe bitte.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Begründe auch, welches Zitat dir nicht
gefällt.

.....

.....

.....

.....

.....

Die Gerechtigkeit
ist nichts anderes
als die
Nächstenliebe des
Weisen.

**Gottfried Wilhelm
Leibniz**
(Philosoph, Mathematiker,
Jurist & Historiker)

Recht haben und
Recht bekommen
sind zwei Paar Schuhe

Spruchwort